

Z39 Parabraunerde, meist pseudovergleyt, aus Lösslehm**Verbreitet auftretende Böden**

Bodenformgruppe	z-L10	
Flächenanteil	90–100 %	
Nutzung	LN	
Relief	Scheitellagen und schwach bis mittel geneigte, gestreckte Hänge	
Bodentyp	tief entwickelte, meist pseudovergleyte Parabraunerde, stellenweise erodiert	
Ausgangsmaterial	Lösslehm und lösslehmhaltige Fließerden (Deck- über Mittellage)	
Bodenartenprofil	Ut3–Lu,(Gr1–2)	2–5 dm
	Tu3,(Gr1–2)	
Karbonatführung	karbonatfrei	
Gründigkeit	tief, Unterboden mäßig durchwurzelbar	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos
	Unterboden	sehr schwach humos
Bodenreaktion	LN	sehr schwach sauer bis mittel sauer
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	L4LÖ, L4LÖV, L4LÖ, L4LÖV	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt pseudovergleyte Parabraunerde aus Lösslehm über Tonfließerde im Untergrund

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (380–400 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch (150–190 mm)
Luftkapazität	mittel, im Unterboden stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	gering bis mittel
Sorptionskapazität	hoch (270–300 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis sehr hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch (3.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: mittel (2.0)	Wald: hoch (3.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: mittel bis hoch (2.5)
Gesamtbewertung	LN: 2.67	Wald: 2.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen im lössbedeckten Tertiärhügelland südöstlich von Auggen und bei Kandern-Tannenkirch